

BBB für kostenfreies WLAN-Netz

(Bruchköbel/pm) - Die Einrichtung eines für alle Bürgerinnen und Bürger freien und kostenlosen Zugangs zum Internet (WLAN-Netz) auf zentralen öffentlichen Plätzen Bruchköbels und in den öffentlichen Einrichtungen der Stadt ist Ziel einer Initiative des Bruchköbeler Bürgerbunds (BBB). Laut einem Antrag für die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung sollen dabei private Partner mit einbezogen werden.

„Ein öffentlich zugängliches und kostenfreies WLAN-Netz wird zukünftig ein wichtiger Punkt bei der Beurteilung der Standortqualität einer Stadt sein“, begründete BBB-Stadtverordneter Harald Hormel den Antrag. Bruchköbel folge damit Initiativen in anderen

Städten, die auf verschiedenen Wegen schon positiv umgesetzt worden seien. „Viele können von einem öffentlichen WLAN-Netz profitieren.“

Schüler haben beim Warten auf den Bus oder in den Pausen die Möglichkeit im Internet zu surfen oder sich schon die ein oder andere Information zum Lernen zu besorgen“, führt BBB-Fraktionsvorsitzender Alexander Rabold aus. Arbeitnehmer mit Arbeitsplatz in Bruchköbel würden in die Lage versetzt, mit ihrem mobilen Endgerät privat im Internet zu sein ohne die Sicherheit von Firmennetzwerken in Gefahr zu bringen. Ausländische Geschäftspartner und Gäste ohne deutschen Mobilfunkvertrag kön-

nen auf das Internet zugreifen und Wartezeiten in der Stadt lassen sich sinnvoller nutzen. Dies sei umso bedeutender, wenn ausländische Firmen neu in Bruchköbel angesiedelt werden sollen.

„Für die Umsetzung sind andernorts Vereine gegründet, Energieversorger mit ins Boot genommen, werbefinanzierte Lösungen gefunden worden und noch einiges mehr. Eine Möglichkeit sollte auch für Bruchköbel passen“, macht Joachim Rechholz für den BBB deutlich, dass ein kostenfreies WLAN-Netz nicht zu einer Belastung der leeren Bruchköbeler Stadtkasse werden soll.